

Mädchen und Technik

Informationen zur Ausbildungs- und Studien-Börse - 4. Teil

MÄRKISCHER NORDKREIS.

Die Anzahl weiblicher Auszubildender und Studentinnen im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) ist nach wie vor nicht hoch, aber die Tendenz steigt.

Der regionale Fachkräftemangel in technischen Berufsfeldern bietet gute Chancen: Weit mehr als 90 Prozent der Absolventinnen nehmen eine Arbeit auf.

Gleichzeitig halten sich aber hartnäckig Vorurteile, nach denen Frauen für technische oder handwerkliche Berufe weniger geeignet sind als Männer.

Die Orientierung an geschlechtsspezifisch geprägten Berufsvorstellungen wird beeinflusst von Rollenvorbildern aus Familie, Freundeskreis und Werbung. Auch

in den Medien gibt es kaum weibliche Vorbilder in technischen oder handwerklichen Berufen. Mädchen werden weniger ermutigt, sich technisch zu beschäftigen.



Diese Vorurteile abzubauen und junge Frauen in ihrer Berufsfindung zu unterstützen, ist das Ziel der „Role Models“, die das Kompetenzzentrum Frau & Beruf als Vorbilder für weibliche Nachwuchskräfte in frauenuntypischen Berufen zur Verfügung stellt. Auf der Ausbildungsmesse geben sie

jungen Mädchen und Frauen Tipps und Informationen, wie sie ihren Weg in männerdominierten Branchen gehen können.

Unterstützt wird das Role-Models-Projekt zum einen vom Verein Deutscher Ingenieure e.V., der sich aktiv für Frauen in technischen Berufen engagiert. Mit dabei ist auch das ZdI-Zentrum technik_mark des Technikzentrums Südwestfalen gGmbH, das u.a. mit dem Projekt „Roberta“ zur Verfügung steht.

Informationen Role-Models-Projekt: Marlene Hildebrand, agentur mark, 02331-80 03 41 oder competentia.hildebrand@agenturmark.de.

Informationen ZdI: Anna Lisa Thomé, Fachhochschule Südwestfalen, 02331 / 9330-814, l.thome@fh-swf.de; technik-mark@fh-swf.de